

## Startschuss für die Neue Ludwigvorstadt

dnw 06. Oktober 2014 18:47



Foto: Stadt Rastatt  
Foto: Stadt Rastatt

Rastatt (dnw). Einstimmig hatte der Gemeinderat am 29. September 2014 den Weg frei gemacht für die Erschließung des ehemaligen Kasemengeländes Joffre. Mit vereinten Kräften und einem symbolischen Spatenstich markierten nun am 6. Oktober die Eigentümer und die Projektbeteiligten gemeinsam mit Vertretern der Stadt Rastatt den Beginn der Erschließungsarbeiten für das neue Rastatter Stadtquartier „Neue Ludwigvorstadt“.

Insgesamt werden auf dem zentral gelegenen Gelände circa 400 Wohneinheiten für etwa 1.000 Bewohner entstehen, darunter Einfamilienhäuser, Wohnungen, Büro- und Ladenräume sowie andere gewerbliche Nutzungen. Die ersten Bewohner werden voraussichtlich im Frühjahr 2016 einziehen. Die Fertigstellung aller Wohnungen und Häuser ist für Ende 2017/ Anfang 2018 vorgesehen. Für einige Gebäude liegen bereits Bauanträge oder erste Entwürfe vor.

Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch sieht den Spatenstich als erneute Bestätigung für die positive Entwicklung Rastatts. „Wenn das Badische Tagblatt am Wochenende kommentiert: Die Barockstadt boomt - und gleichzeitig einen Spaten-Alarm ausruft, ist das eine ebenso wahre wie witzige Beschreibung unserer Aktivitäten in diesen Tagen“, so der Oberbürgermeister. „Ich bin sehr stolz und dankbar, dass unser Rastatt sich zurzeit so dynamisch entwickelt – als attraktiver Wohnort, als Wirtschaftsstandort und als Einkaufsstadt. Das Kino wird kommen, ein Hotel, ein Einrichtungshaus, ein Wohngebiet auf dem ehemaligen Canrobert-Gelände – alles von höchster Qualität. Und hier auf unserer zweiten großen Konversionsfläche wird ein neuer, nachhaltiger Stadtteil zwischen Tradition und Moderne entstehen. Wir in der Stadtverwaltung haben hart dafür gearbeitet, allen Beteiligten in den Fachbereichen dafür ein herzliches Dankeschön.“

### Pütsch dankt Joffre-Park GmbH

Aber ohne die Bereitschaft, Hartnäckigkeit und Kreativität der Investoren und Entwickler könnten wir all das nicht realisieren. Ich danke den beiden Geschäftsführern der Joffre-Park GmbH, Franz Falk und Karl-Heinz Falk, dass Sie bereit waren, das Joffre-Gelände zu kaufen und zu einem attraktiven Stadtquartier um-gestalten zu lassen. Mein Dank geht ebenso an die Dolphin Capital GmbH, an die Ingenieure, Architekten und alle Projektbeteiligten, insbesondere auch an Olaf Kasprzyk von den star.Energiewerken, der hier eine beispielhafte Energieversorgung mit einem innovativen Nahwärme-konzept umsetzen wird. Bei den Danksagungen nicht vergessen möchte ich den Gemeinderat der Stadt Rastatt, der sich sehr konstruktiv mit allen Entwicklungsfragen be-schäftigt hat und durch seine Zustimmung dieses wunderbare Konversionsprojekt erst mög-lich gemacht hat.“

### "Stolz auf Mitarbeit"

Der Geschäftsführer der Falk-Gruppe, Franz Falk, unterstrich in seinen einleitenden Worten, man sei bei der Falk-Gruppe stolz darauf, an diesem zentralen Projekt der Stadtentwicklung in Rastatt mitwirken zu können. „Namens aller am Projekt Beteiligten bedanke ich mich ausdrücklich bei der Stadt, den star.Energiewerken und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbei-tern für die gemeinsame Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Sie haben in unbürokrati-scher, flexibler Weise immer wieder dafür gesorgt, dass die Planungen weiter nach vorne gingen und dass die Entwicklung der Neuen Ludwigvorstadt von allen jederzeit als gemein-sames Projekt empfunden wurde. In den nächsten Jahren werden hier Räume für Wohnen und Gewerbe entstehen, in einer Kombination von Baudenkmälern und neuer Architektur, mit hervorragender Anbindung an die Innenstadt und ökologisch sinnvoller Wärmeversor-gung. Die heute offiziell beginnenden Erschließungsarbeiten liefern gleichsam des Rückgrat dieser Entwicklung.“